

1 Standardleistung

Die **Deutsche Telekom AG**, T-Com (im Folgenden T-Com genannt) erbringt im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten mit T-ISDN xxl folgende Leistungen:

1.1 T-ISDN Mehrgeräteanschluss

Die T-Com überlässt dem Kunden einen T-ISDN Mehrgeräteanschluss (Protokoll DSS 1) in einem Netzbereich und teilt ihm bis zu drei der Rufnummern (Mehrfachrufnummer - MSN -) aus dem Rufnummernraum zu, den die Regulierungsbehörde der T-Com zugewiesen hat. Abweichend hiervon kann die T-Com mit dem Kunden eine Rufnummer vereinbaren, die ihm von einem anderen Anbieter zugeteilt wurde und in das Telefonnetz/ISDN der T-Com übertragbar ist.

Der T-ISDN Mehrgeräteanschluss wird mit zwei Basiskanälen (Nutzkanäle) und einem Steuerkanal (D-Kanal) überlassen. Die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt 64 kbit/s je Basiskanal.

Bei ankommenden Verbindungen ermöglicht der T-ISDN Mehrgeräteanschluss das vom jeweiligen Telekommunikationsdienst abhängige Durchschalten der Basiskanäle zu bestimmten Endeinrichtungen.

Unzulässig sind Anwendungen, bei denen eine Durchschaltung der Basiskanäle (Nutzkanäle) von vornherein nicht gewünscht bzw. von der Anwendung technisch verhindert wird.

Der D-Kanal dient zur Übermittlung von Informationen zur Steuerung des Verbindungsaufbaues, des Verbindungsabbaues und der technischen Einrichtungen im Netzknoten der T-Com. Eine Übermittlung von Nutzdaten über den D-Kanal ist nur im Rahmen einer von der T-Com speziell hierfür angebotenen Netzdienstleistung zulässig.

1.1.1 Rufnummernübermittlung

Die Rufnummer des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses wird bei abgehenden und ankommenden Telefonverbindungen übermittelt. Die Übermittlung der eigenen Rufnummer kann vom Kunden bei abgehenden Telefonverbindungen – mit Ausnahme der Verbindungen zu Notrufanschlüssen für die Polizei und die Feuerwehr – fallweise unterdrückt werden.

1.1.2 Rückruf bei Besetzt (CCBS)

Die T-Com leitet bei eingeschaltetem Rückruf bei Besetzt automatisch die Verbindungsherstellung zu einem zuvor vom Kunden gewünschten besetzten Anschluss ein.

Rückruf bei Besetzt kann der Kunde, sofern dies für den gewünschten Anschluss möglich ist, beim vorhergehenden Versuch der Verbindungsherstellung durch Selbsteingabe einschalten. Wenn Rückruf bei Besetzt einschaltbar ist, wird dies zur Endeinrichtung signalisiert.

Die T-Com schaltet Rückruf bei Besetzt automatisch aus, wenn der gewünschte Anschluss ca. 45 Minuten nach Einschaltung noch nicht wieder erreichbar ist.

1.1.3 Anklopfen (CW)

Während einer bestehenden Verbindung werden dem T-ISDN Mehrgeräteanschluss Informationen über weitere Anrufe übermittelt.

1.1.4 Rückfragen / Makeln

Zwei Verbindungen können über einen Basiskanal eines T-ISDN Mehrgeräteanschlusses wechselzeitig genutzt werden, ohne dass zwischenzeitlich eine Verbindung getrennt werden muss.

1.1.5 Dreierkonferenz

Zwei Verbindungen können gleichzeitig über einen Basiskanal eines T-ISDN Mehrgeräteanschlusses genutzt werden.

1.1.6 Rufnummernanzeige (CLIP)

Bei ankommenden Verbindungen wird die Rufnummer des anrufenden Anschlusses zur Anzeige beim Kunden übermittelt, sofern die Rufnummernübermittlung nicht unterdrückt wird.

1.1.7 Umstecken am Bus (TP)

Bei ankommenden Verbindungen ermöglicht der T-ISDN Mehrgeräteanschluss den Wechsel des Endgerätes oder

der benutzten Telekommunikationssteckdose ohne Unterbrechung der Verbindung.

1.1.8 Prüfung der Verbindungsqualität

Die Übertragungsqualität wird während einer Verbindung überwacht. Bei Unterschreitung der Mindestqualität wird der Anschluss deaktiviert und eine Überprüfung eingeleitet.

1.1.9 Anzeige der Rufnummer des Angerufenen (COLP)

Die Rufnummer des angerufenen Anschlusses wird zur Anzeige beim Kunden übermittelt, wenn der Angerufene dies wünscht.

1.1.10 Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)

Zu einem zuvor vom Kunden gewünschten T-Net oder T-ISDN Anschluss der T-Com, bei dem der Anruf nicht entgegengenommen wurde (Nichtmelden), wird automatisch eine Verbindung hergestellt, nachdem vom gewünschten T-Net oder T-ISDN Anschluss versucht wird, eine Verbindung herzustellen oder entgegenzunehmen. Der Rückruf bei Nichtmelden ist vom Kunden an seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss durch Selbsteingabe einschaltbar.

1.1.11 Anrufweitschaltung

Die T-Com leitet die unter den Mehrfachrufnummern des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses ankommenden Verbindungen im Netzknoten der T-Com weiter. Die ankommenden Verbindungen werden entsprechend den Festlegungen des Kunden je Mehrfachrufnummer dienstabhängig zu dem vom Kunden gewünschten Zielanschluss

– unmittelbar weitergeleitet (Anrufweitschaltung S - CFU -) oder

– weitergeleitet nach Feststellung eines Besetztzustandes (Anrufweitschaltung B - CFB -) oder

– weitergeleitet, falls die Verbindung nicht innerhalb von ca. 20 Sekunden entgegengenommen wird (Anrufweitschaltung N - CFNR -) oder

– während der Rufphase weitergeleitet (Anrufweitschaltung während der Rufphase - CD -).

Für einem T-ISDN Mehrgeräteanschluss werden maximal zwei ankommende Verbindungen gleichzeitig weitergeleitet.

Zum Zielanschluss wird, sofern es sich um einen ISDN Anschluss handelt, übermittelt, dass es sich um eine weitergeleitete Verbindung handelt. Unter bestimmten Voraussetzungen wird ferner die Rufnummer des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses übermittelt, von dem der Anruf weitergeleitet wurde.

Zum Ursprungsanschluss wird, sofern es sich um einen ISDN Anschluss handelt, übermittelt, dass die Verbindung weitergeleitet wird.

Die Anrufweitschaltung wird vom Kunden an seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss ein- und ausgeschaltet. Ebenso sind der Zielanschluss und die Voraussetzungen, unter denen die Verbindungen weitergeleitet werden, für jede Mehrfachrufnummer festzulegen.

1.1.12 T-NetBox

Für T-ISDN xxl wird eine T-NetBox unentgeltlich überlassen. Der Leistungsumfang der T-NetBox ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung T-NetBox, T-NetBox mit Unified Messaging und T-NetBox mit Unified Messaging Professional.

1.1.13 Installation des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses

Die T-Com installiert in der Nähe der Erst-Endeinrichtung eine Anschalteinrichtung (NT), die als Abschluss ihres Netzes zur Anschaltung von Endstelleneinrichtungen bestimmt ist. Im Übrigen erfolgt die Installation des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses – insbesondere die Leitungsführung im Telefonnetz/ISDN – entsprechend den bei der T-Com zur Zeit der Ausführung geltenden Regeln für die Standardinstallation.

1.2 Spezialtarif AktivPlus xxl

Die T-Com ermöglicht dem Kunden die Nutzung von AktivPlus xxl.

Hierzu werden bestimmte vom T-ISDN Mehrgeräteanschluss des Kunden abgehende In- und Auslandsverbindungen der T-Com abweichend von den jeweils gültigen

- Preislisten Telefondienst (Inlandsverbindungen) und Telefondienst (Auslandsverbindungen) gemäß der Preisliste T-ISDN xxl besonders berechnet.
- 1.3 Kombinationen
T-ISDN xxl ist mit dem Spezialtarif CountySelect kombinierbar.
- 2 Verbindungen**
Der Kunde kann mit Hilfe von angeschalteten Endeinrichtungen Verbindungen entgegennehmen oder von der T-Com zu anderen Anschlüssen herstellen lassen. Neben den Verbindungen der T-Com kann der Kunde auch Verbindungen anderer Anbieter in Anspruch nehmen, die nicht Gegenstand dieses Vertrages sind.
Verbindungen mit den Zugangskennzahlen 0 11, 01 37, 01 38, 01 80, 0 18 88, 0 19 01 bis 0 19 09, 07 00, 0 08 08, 0 08 82 10 sowie den Rufnummern 1 18 33, 1 18 34, 1 18 36 und 1 18 37 werden ausschließlich von der T-Com hergestellt und entsprechend der Preisliste Telefondienst (Inlandsverbindungen) abgerechnet.
Verbindungen mit den Zugangskennzahlen 1 18, 0 12, 01 81 bis 01 89, 0 19 00, 01 91 bis 01 94 und 09 00 werden ausschließlich von dem Netzbetreiber hergestellt, bei dem die jeweils vom Kunden gewünschte Rufnummer eingerichtet ist.
Die Verbindungen der T-Com dienen der Vermittlung von Sprache. Sie können auch zur Übermittlung von Nicht-Sprache-Signalen wie z. B. zur Telefax- und Datenkommunikation genutzt werden.
Bei Verbindungen der T-Com zwischen T-ISDN Anschlüssen beträgt die Übertragungsgeschwindigkeit 64 kbit/s. Weiterhin sind Verbindungen mit Anschlüssen anderer Netze möglich. Hierbei können sich auf Grund der technischen Gegebenheiten der anderen Netze die Übertragungsart und die nutzbare Übertragungsgeschwindigkeit ändern.
Verbindungen der T-Com mit Anschlüssen im Ausland werden nur hergestellt, so weit dies mit den ausländischen Verwaltungen oder anerkannten privaten Betriebsgesellschaften vereinbart ist.
Die Verbindungen der T-Com werden von der T-Com im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten mit einer mittleren Durchlasswahrscheinlichkeit von 97,0 % hergestellt. Auf Grund dieser wirtschaftlichen Dimensionierung des Telefonnetzes / ISDN der T-Com muss der Kunde damit rechnen, dass eine Verbindung nicht jederzeit hergestellt werden kann.
Für die Verbindungen der T-Com gelten die jeweils gültigen Preislisten Telefondienst für Inlandsverbindungen und für Auslandsverbindungen mit Ausnahme der Verbindungen der T-Com, die im Rahmen des Spezialtarifes Aktiv-Plus xxl besonders berechnet werden.
Die Verbindungspreise der T-Com werden in der Rechnung auf die einzelnen Mehrfachrufnummern aufgeteilt.
- 3 Zusätzliche Leistungen**
Die T-Com erbringt jeweils nach Vereinbarung im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten zusätzliche Leistungen gegen gesondertes Entgelt. Die Leistungen und Preise richten sich nach der jeweils gültigen Leistungsbeschreibung und Preisliste Zusätzliche Leistungen T-ISDN Mehrgeräteanschluss.
- 4 Service**
Die T-Com beseitigt unverzüglich Störungen ihrer technischen Einrichtungen im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten. Hierbei erbringt sie insbesondere folgende Leistungen:
- 4.1 Compact-Service
- 4.1.1 Annahme der Störungsmeldung
Die T-Com nimmt täglich von 0.00 bis 24.00 Uhr Störungsmeldungen unter den Service-Telefonnummern entgegen.
- 4.1.2 Servicebereitschaft
Die Servicebereitschaft ist werktags (montags bis freitags) von 8.00 bis 20.00 Uhr und samstags von 8.00 bis 16.00 Uhr, soweit diese Tage keine gesetzlichen Feiertage sind.
- 4.1.3 Terminvereinbarung
Die T-Com vereinbart mit dem Kunden, soweit erforderlich, den Besuch eines Servicetechnikers für werktags von 8.00 bis 14.00 Uhr oder 14.00 bis 20.00 Uhr und samstags von 8.00 bis 16.00 Uhr.
Ist die Leistungserbringung im vereinbarten Zeitraum aus von dem Kunden zu vertretenden Gründen nicht möglich, wird ein neuer Termin vereinbart und eine gegebenenfalls zusätzlich erforderliche Anfahrt berechnet. Die Entstörungsfrist gemäß Punkt 4.1.6 entfällt.
- 4.1.4 Reaktionszeit
Die T-Com teilt auf Wunsch des Kunden während der unter Punkt 4.1.2 genannten Servicebereitschaft ein erstes Zwischenergebnis mit, wenn eine Rückrufnummer angegeben wurde. Diese Mitteilung erfolgt innerhalb von drei Stunden (Reaktionszeit) ab der Störungsmeldung. Zeiten außerhalb der Servicebereitschaft werden auf die Reaktionszeit nicht angerechnet. Die Reaktion kann auch durch Antritt des Servicetechnikers vor Ort beim Kunden erfolgen.
- 4.1.5 Rückmeldung
Die T-Com informiert den Kunden nach Beendigung der Entstörung. Wird der Kunde beim erstmaligen Versuch nicht erreicht, gilt die unter Punkt 4.1.6 genannte Entstörungsfrist als eingehalten. Weitere Versuche zur Rückmeldung werden regelmäßig durchgeführt.
- 4.1.6 Entstörungsfrist
Bei Störungsmeldungen, die werktags (montags 0.00 bis freitags 20.00 Uhr) eingehen, beseitigt die T-Com die Störung innerhalb von 24 Stunden (Entstörungsfrist) nach Erhalt der Störungsmeldung des Kunden.
Bei Störungsmeldungen, die freitags nach 20.00 Uhr, samstags, sonntags oder an gesetzlichen Feiertagen eingehen, beginnt die Entstörungsfrist am folgenden Werktag um 0.00 Uhr. Fällt das Ende der Entstörungsfrist auf einen gesetzlichen Feiertag, so wird die Entstörungsfrist ausgesetzt und am folgenden Werktag fortgesetzt.
Die Frist ist eingehalten, wenn die Störung innerhalb der Entstörungsfrist zumindest soweit beseitigt wird, dass der Anschluss (ggf. übergangsweise mit Qualitätseinschränkungen) wieder genutzt werden kann und die Rückmeldung gemäß Punkt 4.1.5 erfolgt.
- 4.1.7 Absicherung der Entstörungsfrist
Wenn die T-Com die Entstörungsfrist nicht einhält und die Verspätung zu vertreten hat, schreibt sie dem Kunden folgenden Betrag gut:
– 25,57 EUR bei einer Verspätung von bis zu 48 Stunden,
– 51,13 EUR bei einer Verspätung von mehr als 48 Stunden.
Bei der Ermittlung der Verspätung werden Samstage, Sonntage und gesetzliche Feiertage nicht berücksichtigt. Die T-Com verrechnet die Gutschrift mit ihren Forderungen aus diesem Vertragsverhältnis. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz bleiben hiervon unberührt.
- 4.2 Comfort-Service für den T-ISDN Mehrgeräteanschluss gemäß der Leistungsbeschreibung und Preise Comfort-Service (T-Net und T-ISDN Anschlüsse) gegen gesondertes Entgelt.